STADT BORNHEIM

Bebauungsplan Sechtem Nr. 7 – 3. Änderung

in der Ortschaft Rösberg

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 13.07.2017 gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Sechtem Nr. 7 (Ortsteil Rösberg) beschlossen. In gleicher Sitzung hat der Rat beschlossen, gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abzusehen und stattdessen bei der Bekanntmachung der Aufstellung darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer Frist von vier Wochen über die Allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann.

A. Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 3 BauGB

Im Zeitraum vom 07.09.2017 bis 04.10.2017 fand die Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 13 a Abs. 3 BauGB statt. Von Seiten der Öffentlichkeit wurden in diesem Zeitraum keine Stellungnahmen vorgetragen.

Vor der Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am 13.07.2017 (Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit) ging die nachfolgende Stellungnahme ein:

1. Einwender 1, Stellungnahme vom 07.07.2017

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Der Inhalt der Stellungnahme ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.

Während der Bauphase des Grundstücks ist nicht mit wesentlichen Einschränkungen zu rechnen. Durch den Bauherrn ist sicherzustellen, dass Müllabfuhr, Feuerwehr und Notfallfahrzeuge durch eine künftige Baumaßnahme nicht behindert werden, d. h. gegenüber der jetzigen Situation ist nicht von einer Verschlechterung auszugehen. Mobilität und Sicherheit der Anwohner in der Stichstraße der Schwarzwaldstraße bleiben grundsätzlich gewährleistet.

Es besteht kein Anspruch auf Parken an einer bestimmten Stelle im öffentlichen Verkehrsraum.

Der Endausbau der Stichstraße steht in keinem Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplanes Sechtem Nr. 7 – 3. Änderung.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

B. Ergebnis der Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB

Die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 25.08.2017.

Von Seiten der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gingen während der Offenlage zu diesem Bebauungsplan 6 Stellungnahmen ein. Die entsprechenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim hierzu lauten wie folgt:

**1. RSAG AöR, 53719 Siegburg
Schreiben vom 04.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**2. StadtBetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, 53332 Bornheim
Schreiben vom 14.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Zur Wasserversorgung wurden keine Bedenken vorgetragen.

Zur Abwasserbeseitigung wurden keine Bedenken vorgetragen.

Zur Niederschlagswasserbeseitigung wurden keine Bedenken vorgetragen.

Zur Überflutungsbetrachtung wurde auf die Beachtung eines ausreichenden baulichen Überflutungsschutz hingewiesen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Zum Überflutungsschutz wird eine Festsetzung zur Höhenlage in den Textteil zum Bebauungsplan, wie folgt, aufgenommen:

Die Unterkante von Öffnungen in Gebäuden und die Oberkante von Gebäudeteilen (wie bspw. Hauseingänge, Kelleraußentreppen, -fenster) müssen mindestens 0,2 m über dem geplanten Gelände liegen. Die Oberkante des Erdgeschossfußbodens muss mindestens 0,2 m und darf maximal 0,5 m über der Höhe der Achse der erschließenden Verkehrsfläche (Rückstauenebene), gemessen lotrecht zur Gebäudemitte, liegen.

**3. Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf
Schreiben vom 15.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**4. Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V., Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim-
Brenig
Schreiben vom 19.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5. **Rhein–Sieg–Kreis, Der Landrat, Postfach 1551, 53705 Siegburg
Schreiben vom 27.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. **e-regio GmbH & Co. KG, Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen
Schreiben vom 28.09.2017**

Stellungnahme der Stadt Bornheim:

Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.